



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser

Langer, Ferdinand

1892-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 11. Dezember 1892.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Personen:

Leon de Merinville	Herr Erl.
Firma, eine Griechin	Herr Hilbrandt.
Baptiste, Schlosser	Herr Rüdiger.
Roger, Maurer	Fräul. Tobis.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Seubert.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Fräul. Wagner.
Zobeide, Firma's Freundin	Herr Starke.
Usbeck) Sklaven im Gefolge eines türkischen Gesandten	Herr Jarest.
Rica)	Herr Peters.
Ein Kellner	
Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.	
Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.	
* * * Firma: Fräul. Niesterer als erster theatralischer Versuch.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci
Musik von Pietro Mascagni.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frau Matura.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Fräul. Tobis.
Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.	

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Sperrsitze:
Logen II. Rang M. 2.50 per Platz	Erstes Parquet M. 4.— per Platz
Einzeln Logenplätze:	Zweites Parquet „ 3.50 „
In der Reserve I. Rang, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz	Unnummerirte Plätze:
2. 3. u. 4. Reihe 5.50 „	Stehplatz im ersten Parquet M. 3.— per Platz
In der Reserve II. Rang, 1. Reihe . . . 4.— „	Stehplatz im zweiten Parquet „ 2.50 „
2. u. 3. Reihe 3.50 „	Portierre „ 2.— „
In der Reserve III. Rang, 1. Reihe . . . 2.50 „	Prosceniums-Loge III. Rang 1.50 „
2. u. 3. Reihe 2.— „	In der Gallerieloge „ 1.— „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . . 3.50 „	In der Gallerie „ .50 „
2. u. 3. Reihe 3.— „	
In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . 2.50 „	
2. und 3. Reihe 1.50 „	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 11—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsrube, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalaus von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Montag, den 12. Dezember 1892. — 37. Vorstellung im Abonnement B.

Timon von Athen.

Tragödie in 5 Akten mit freier Benutzung der Shakespeare zugeschriebenen Dichtung von Heinrich Vauthaupt.
Anfang 7 Uhr.